

 **Online-Registrierung**

www.uniklinikum-dresden.de/pso-mutter-vater-kind-2020

Gebühren

Volle Tagungsgebühr	35,00 EUR
Ermäßigte Tagungsgebühr*	20,00 EUR

*Gültig für PiP sowie Studierende und Auszubildende in Erstausbildung. Bitte senden Sie den entsprechenden Nachweis per E-Mail an Katrin.Hospodarz@ukdd.de.

Bitte beachten Sie:

Bei Entrichtung der Gebühren an der Tageskasse erheben wir einen Aufschlag von 5,00 EUR auf die Tagungsgebühr! Kartenzahlung ist vor Ort nicht möglich.

Nach Ihrer verbindlichen Online-Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der Sie über die Zahlungsmodalitäten informiert werden. Die zur Überweisung der Tagungsgebühr notwendige Bankverbindung erhalten Sie in dieser E-Mail.

Anmeldeschluss ist der 25.05.2020.

Eine **schriftliche Abmeldung** von der Veranstaltung und die damit verbundene Rückerstattung der Gebühr (abzgl. 10 EUR Bearbeitungsgebühr) ist nur **bis zum 25.05.2020** möglich!

Bei späteren Abmeldungen werden keine Kosten erstattet, es ist jedoch möglich, eine andere Person als Teilnehmer*in zu benennen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Frau Katrin Hospodarz (Ansprechpartnerin der Veranstaltungsorganisation) Katrin.Hospodarz@ukdd.de.

**Tagungsort**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
 Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ, Haus 91)
 Zugang: Fiedlerstraße 42, 01307 Dresden

Auf Grund der Parkplatzsituation empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Juliane Junge-Hoffmeister
 Dipl.-Med. Birgitta Skorupa
 Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
 Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden

Veranstaltungsorganisation

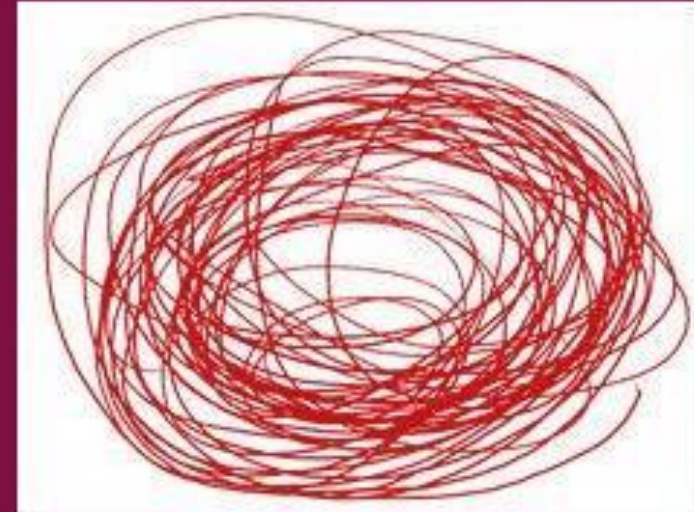
Ansprechpartnerin: Katrin Hospodarz
 E-Mail: Katrin.Hospodarz@ukdd.de
 Telefon: 0351 458-19148

Für die Veranstaltung wurden Weiterbildungspunkte bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.
 Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich: www.carus-management.de.

Mutter, Vater, Kind – Die Familie im Kontext peripartaler psychischer Erkrankungen

2. Fachtag des Bereichs Peripartal- und Familienpsychosomatik gemeinsam mit dem Dresdner Netzwerk Schwangerschaft und Wochenbett

Mittwoch | 3. Juni 2020
 15:00 Uhr – 20:00 Uhr



Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Versorgung von Müttern mit psychischen Krisen in der Schwangerschaft und Postpartalzeit ist uns seit langem ein wichtiges und drängendes Anliegen, das oft keinen Aufschub duldet. Das Dresdner Netzwerk von engagierten Kolleginnen und Kollegen, die die medizinische, psychotherapeutische, geburtshilfliche, bindungsfördernde, stillberaterische und/oder soziale Unterstützung der Familien leisten, ist gewachsen und kann in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Mutter-Kind-Tagesklinik widmet sich bereits seit 10 Jahren der Versorgung, aber auch der Beforschung von Ursachen und Folgen peripartaler Erkrankungen auf Bindungsbeziehungen zwischen Müttern und ihren Kindern.

Auf dem diesjährigen Fachtag wollen wir den Vätern, aber auch den Kindern mehr Aufmerksamkeit schenken, sowohl in Bezug auf ihre Rollen als auch auf mögliche psychische Belastungen, denn die peripartale Erkrankung betrifft das ganze System Familie.

Wir laden Sie herzlich zu diesem gemeinsamen Fachtag des Bereichs Peripartal- und Familienpsychosomatik der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik und des ambulanten Dresdner Netzwerkes Schwangerschaft und Wochenbett ein.

Nutzen Sie das Gespräch in Workshops und im „Markt der Möglichkeiten“, um sich weiter zu vernetzen. Wir freuen uns auf Sie!



Birgitta Skorupa
Leiterin Netzwerk
Schwangerschaft und
Wochenbett



Juliane Junge-Hoffmeister
Leiterin des Bereich
Perinatal- und Familien-
psychosomatik, UKD



Kerstin Weidner
Klinikdirektorin
Klinik für Psychotherapie
und Psychosomatik, UKD

Programm

Mittwoch | 3. Juni 2020

UNIVERSITÄTSKLINIKUM CARL GUSTAV CARUS DRESDEN
Medizinisch-Theoretisches Zentrum

- ab 14:00** Ankommen und Anmeldung
Markt der Möglichkeiten
- 15:00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
20 Jahre Dresdner Netzwerk
Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner
& Dipl.-Med. Birgitta Skorupa
- 15:30 Uhr** Postpartal erkrankte Mütter im
dyadischen Kontext: 10 Jahre
Mutter-Kind-Interaktionsbe-
handlung. Konzept und
Wirksamkeit mit Videobeispielen
Dr. rer. nat. Juliane Junge-Hoffmeister
& Dr. med. Anne Coenen
- 16:15 Uhr** Die Herausforderung, Vater zu
werden
Dr. phil. Matthias Stiehler
- 17:00 Uhr** Pause und Markt der
Möglichkeiten
Unsere Kooperationspartner stellen
sich vor und laden zum Austausch und
Vernetzen ein.
- 18:00 Uhr** Workshops W1 – W6 (siehe rechts)
- 19:30 Uhr** Resümee und Ausklang
- 20:00 Uhr** Veranstaltungsende

Workshop

18:00 Uhr – 19:30 Uhr | Workshops

**W1 Fallberatung: Eltern-Säuglings-Interaktions-
behandlung**
Dr. med. Anne Coenen & Dipl.-Psych. Anke Förster

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eigene Fälle bzw. konkrete Fragestellungen mitzubringen und gemeinsam anzuschauen. Aus dem Fundus der bindungsorientierten therapeutischen Arbeit mit belasteten Müttern, Vätern und ihren Säuglingen in der MKTK können wir Bewährtes teilen und Fallstricke aufzeigen.

W2 Regulationsstörung oder Resonanz-Geschehen?
Elisabeth Kurth

Wenn Babys untröstlich weinen, nicht gut schlafen oder schlecht essen, kommen auch unbelastete Eltern ganz schnell an ihre Grenzen. Im Workshop werden Hintergründe beleuchtet und Möglichkeiten aufgezeigt, Änderungen herbeizuführen. Gern können Fallbeispiele besprochen werden.

**W3 Die männliche Wochenbettdepression – Eine neue
Diagnose?**
Dipl.-Med. Birgitta Skorupa & Dr. med. Christoph
Stappenbeck

Die Geburt eines Kindes kann beim Vater psychische Reaktionen auslösen, die ihn überfordern und zu einer Depression oder auch einer Retraumatisierung führen können. An Hand eines Fallbeispiels werden biografische Hintergründe und psychodynamischen Zusammenhänge aufgezeigt. Über eigene mitgebrachte Fälle möchten wir mit Ihnen in fachlichen Austausch treten.

**W4 Umgang mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung –
Beratung**
Dipl.-Soz.päd. Marion Scheuffler & Dipl.-Soz.päd. Theresia
Noack

Der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung aktiviert Emotionen, auch bei Helfern. Wie wir uns diesem Thema in einer professionellen Haltung nach Kinderschutzleitlinie annehmen können und dabei für das Familiensystem hilfreich bleiben, wollen wir an Fallbeispielen aus unserer/Ihrer Praxis diskutieren.

W5 Kommunikation im Kreißsaal
Dr. med. Anne Weber, Dipl.-Psych. Ute Weißbach

Ziel des Workshops ist das Erlernen einer positiven, wertfreien und Angst reduzierenden Kommunikation in normalen und schwierigen Situationen unter der Geburt. Wir legen Wert auf praktische Übungen, deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Zielgruppe sind ÄrztInnen, Hebammen und Pflegepersonal für Kreißsaal und Wochenstation.

**W6 Fallsupervision: Psychotherapie in der
Schwangerschaft**
Dr. phil. Ilka Lennertz, Dipl.-Psych. Katja Pieper

Psychische Störungen können und sollten auch (gerade) während einer Schwangerschaft psychotherapeutisch bearbeitet werden. Wir möchten helfen, diesbezügliche Hemmungen abzubauen und positive Erfahrungen aber auch Grenzen anhand von Fallbeispielen aufzeigen. Bringen Sie gern eigene Fälle und Fragen mit.